

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

5.2.1865 (No. 35)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35.

Sonntag den 5. Februar

1865.

Dankagung.

Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: a) von einer Spielgesellschaft 30 fr. liegen gebliebene Spielfreuzer und b) von einer Abendunterhaltung im Gasthause zum Geist 3 fl. 30 fr. Wir danken für diese Gaben.
Karlsruhe, den 3. Februar 1865.

Groß. Armenkommission.
Flab.

Blattner.

Bekanntmachung.

Durch das Ableben des Herrn Gemeinderaths Wilhelm Noos vor beendigter Amtsdauer ist eine Ersatzwahl in den Gemeinderath durch den großen Bürgerschaft für die Periode bis zum 30. Oktober 1866 vorzunehmen. Die Wahl wird am **Donnerstag den 23. Februar d. J.** vorgenommen. Den Bestimmungen des §. 46 der Wahlordnung gemäß liegt die Liste der wählbaren Gemeindebürger drei Tage lang im kleinen Rathhause auf.
Karlsruhe, den 4. Februar 1865.

Der Gemeinderath.
Malsch.

Keller.

Soumissions-Verhandlung.

Die Lieferung folgender Holzschnittwaaren, als:
350 Stück 15' lange, 9" breite halbreine tannene Schlaufdielen,
250 " desgl. gewöhnliche Schlaufdielen,
300 " desgl. halbreine einfache Dielen,
450 " 15' lange, 8" breite tannene Dielen,
100 " 15' lange, 2" starke tannene Rahmschenkeln,
300 " 15' lange, 2" breite tannene Dachlatten,
800 " 5' 5" lange, 9" breite, 23" dicke tannene oder forlene Stallboden-dielen,
wird **Montag den 13. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, im Garnisons-Bureau, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind, im Soumissionswege vergeben, wozu die lufthabenden Holzlieferanten hiemit eingeladen werden.
2.1.
Karlsruhe, den 3. Februar 1865.
Groß. Garnisons-Commandantenschaft.

Bekanntmachung.

2.1. Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt am **Donnerstag den 9. Februar d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause, unter Ratifikation vorbehalt, 363 Ruthen 90 Fuß Ackerland, mit Klee angeblümt, öffentlich an den Meistbietenden versteigern.
Dasselbe bildet ein zusammenhängendes Ganzes und liegt zwischen dem Parallelweg der Rhein-Eisenbahn und der Kaufmann'schen Villa auf Beierheimer Gemarkung in der Gewann „Scharb“.
Karlsruhe, den 25. Januar 1865.
Gemeinderath.
Malsch. vdt. Keller.

Bekanntmachung.

3.2. Mit höherer Genehmigung wird Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem nördlichen Erbprinzengarten, das Gebäude, worin seither die Alterthümer aufgestellt waren, nebst einigen andern kleineren Gebäuden, auf den Abbruch versteigert.

Die Steigerungsliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß diese Gebäude von heute an bis den nächsten Mittwoch eingesehen werden können und die Bedingungen bei dem in dem Pavillon wohnenden Diener aufstiegen.
Karlsruhe, den 2. Februar 1865.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 6. Februar 1865,
Vormittags 9 Uhr,
werden in der Waldhornstraße im Hause Nr. 46 nachbeschriebene Fahrnisse, als:
Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 2. Februar 1865.
2.2. **Löffel, Waisenrichter.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße Nr. 17 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten.
* 22. Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten.
* Schützenstraße Nr. 11 ist der untere Stock sammt Zugehör auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, wovon das vordere auch als Laden benützt werden kann, sammt Küche, Speicherkammer und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

* 2.1. Neuperer Zirkel Nr. 3 ist auf der Seite gegen den innern Zirkel eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und den andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im Hause selbst.

Wohnungen zu vermieten.

* Vorderer Zirkel Nr. 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

2.2. In einem neu erbauten Hause in der Hirschstraße sind auf den 23. April 2 hübsche Wohnungen, bestehend im ersten Stock aus 6 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, 2 Mansarden, im zweiten Stock aus 7 großen Zimmern mit Alkof, Küche, Keller, 3 Mansarden, gemeinschaftlichem Waschhaus und Garten, zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 22 parterre.

* 2.1. N.B. Nr. 2498. Ein **kleiner Laden** ist nebst zwei anstoßenden Zimmern (jedoch ohne Küche) zwischen der Herren- und Karlsstraße in sehr vortheilhafter Lage auf den 23. April zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Vorderer Zirkel Nr. 10 parterre sind 3 Zimmer, Alkof, möblirt, und Küche, theilweise oder im Ganzen auf 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Jähringerstraße Nr. 57, eine Stiege hoch, ist ein freundliches möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Das Nähere zu erfahren parterre.

* Langestraße Nr. 74, Marktplaz, ist ein schönes möblirtes Zimmer auf den 15. Februar oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch rechts.

3.1. Ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken im zweiten Stock im Hintergebäude ist auf 23. April zu vermieten. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 8.

2.1. Et der Jähringer- und Waldhornstraße Nr. 38 ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und kann bis 1. März bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 39 sind im untern Stock zwei auf die Straße gehende, schön möblierte Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

* Vor dem Friedrichsthor Nr. 12 ist auf den 1. März ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Karlsstraße Nr. 10 ist sogleich ein möbliertes Zimmer an einen stillen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

* Waldhornstraße Nr. 49 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Gesuch.

* Kleine Herrenstraße Nr. 3, im Hinterhaus zwei Stiegen hoch, wird ein Theilnehmer zu einem möblierten Zimmer und guter Kost gesucht und kann sogleich bezogen werden. Auch werden demselben lehrreiche Bücher zum Lesen angeboten.

Wohnungsgejuche.

* 2.2. Für eine Familie von 2 Personen wird eine schöne freundliche Wohnung von 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, wo möglich in Mitte der Stadt, von der Adlerstraße bis zur Waldstraße, auf den 23. April zu mieten gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 9.

2.1. Eine Wohnung von 4 bis 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* Ein Referendar sucht ein schönes möbliertes Zimmer. Offerten im Kontor des Tagblattes unter Nr. 33 abzugeben.

Ein großer Speicher

wird zu mieten gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Waldstraße Nr. 22 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Es wird ein fleißiges Mädchen gesucht, das sogleich eintreten kann. Wo? ist zu erfragen Amalienstraße Nr. 14 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Kasernenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 21.

* [Dienstgesuch.] Ein braves ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 33.

* [Dienstgesuch.] Ein gewandtes Kellermädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 13 im Hintergebäude im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sehr schön nähen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

8900 fl.

gegen beinahe dreifache gerichtliche Versicherung und in der Brandkasse mit 12,000 fl. werden aufzunehmen gesucht: Jähringerstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Solide Frauenzimmer

finden dauernde Beschäftigung;

als Hausknecht

wird ein braver, fleißiger Bursche angenommen bei

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Stellenantrag.

* Ein braver fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle in der Blumenstraße Nr. 21.

Stellegesuch.

* Ein Mann von der Kavallerie sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener, wo möglich bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 12 im dritten Stock.

Verloren.

* Freitag den 3. Februar, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, wurde vom Eck der Langen- und Herrenstraße bis zur Sophienstraße eine **Gallosche** von schwarzem Leder mit Schnalle verloren. Der Finder wolle sie gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 133 im dritten Stock abgeben.

* Ein Dienstmädchen verlor vorgestern Abend einen rothgestrichelten **Geldbeutel**, derselbe enthält 6 fl. und einen Polizeischein. Der Finder wird gebeten, denselben auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermisster Regenschirm.

* Vor einigen Tagen wurde aus dem Lesezimmer des Museums ein Regenschirm wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen. Der jetzige Besitzer wird freundlichst ersucht, denselben beim Hausmeister daselbst abzugeben.

Hausverkauf.

3.1. Ein zweistöckiges Haus nebst einem Bauplatz im westlichen Stadttheil ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

ein guter Eremitage-Ofen für Holz- und Kohlenfeuerung, 1 schöner Kochofen, von außen heizbar, sowie zu einem Winterblumensfenster die 2 Seitentheile und Dach mit Glas nebst Boden, letzteres 2 fl. 42 kr., zu haben: Herrenstraße Nr. 36.

* N. B. Nr. 2482. Ein **Coupé**, vierfüßig und in gutem Stand befindlich, erst vor zwei Jahren zu 1400 fl. angekauft, steht **hier** unter der **Hälfte** des Ankaufspreises zum **Verkauf** bereit durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeigen.

Eine hübsche Auswahl von **Zeichnungs-Vorlagen**, gebraucht aber gut erhalten, werden im Ganzen zu äußerst billigem Preis abgegeben: Herrenstraße Nr. 36.

* Ein ganz eiserner **Kochherd**, zu Steinkohlen eingerichtet, nebst Wasserhahn und Bratofen ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres bei Hafnermeister Kiefer, Kronenstraße Nr. 2.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, sind billig zu verkaufen und zu vermieten, in der Möbelhandlung und Verleihsanstalt von

Moriz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Anzeige.

* Langestraße Nr. 136 werden einige **Wagen Gartenerde** abgegeben.

Unterricht.

Ein hiesiger Student erbietet sich, im Lateinischen, Griechischen und Französischen gegen geringes Honorar Unterricht zu ertheilen, und ist auch bereit, Schüler, welche in diesen Fächern der Nachhilfe bedürfen, aufzunehmen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

Unterrichts-Empfehlung.

* 2.1. Von einem Frauenzimmer dahier wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung gründlich grammatischer deutscher und französischer Sprach- und Elementar-Unterricht, sowie auch gründlich theoretischer Musik-Unterricht nebst Anfang im Klavierspiel ertheilt. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch angelommene **engl. Austern (billiger), Kaviar, Somarbs, frische Solles, Kabelsau, Turbots** u.

Schweizer Kräuter-Zucker,

ächten,
Malzbombons, Drops, Rettigbombs und Candis nebst Mineralwasser empfiehlt
W. G. Born.

2.2. **Schweizer Kräuter-Zucker,**
schwarzen holländischen **Kandis**, sehr gute **Malzbombons** und **Rettigbombs** empfiehlt
Fried. Herlan.

Weinverkauf.

Oberländer Tischweine à 6, 8, 10, 12 fr. der Schoppen, Affenthaler à 12 und 18 fr. der Schoppen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant,

2.2. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 westphäl. Pumpernickel und frischen
 westphäl. Schinken, feine Gänse-
 leber, Göttinger, Braunschweiger,
 ächte Thoner, veronejer Salami, feine
 Frankfurter Brat- und Leberwürste,
 auch schöne Kieler Sprotten u.

Niedermendiger Lagerbier
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Friedrich Römhildt,
 Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor

**Holländische Boll = Heringe
 und Sardellen.**
 Neue holl. Boll-Heringe und Sardellen sind
 wieder eingetroffen in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen
 und billigst zu haben bei
Karl Ph. Ernst.

**FrISCHE Schellfische,
 Kabeljau, Solles,**
 sind soeben in frischer Sendung eingetroffen
 und empfiehlt solche
J. Schnappinger.
 Adlerstraße Nr. 13.

Ganz frISCHE Solles,
 à 24 Kr. per Stück, Kopfsalat, Blumenkohl,
 Austern, Kaviar u. bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Glacé-Handschuhe,
 weiße, schwarze und farbige, billigst bei
Ferd. Strauß,
 3.2. Kronenstraße Nr. 26.

24.22. **Thee,**
 acht chinesischer, in den bekannten
 feinen Sorten bei
Moritz Kahn,
 Adlerstraße,
 neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Emil Lembke,
 Langestr. Nr. 104.
 Leinen in allen Qualitäten, Shirting,
 façonnirte Baumwollstoffe, Piqué, Moll,
 Jaconet, Batist, Flanell, Taschentücher,
 Foulards, Halsbinden, Unterkleider,
 Unterröcke, Strumpfwaaren.
Fertige Leibwäsche jeder
 Art. 4.2.

FriscH angekommen: acht englische
 Rasirmesser, vorzügliche Streichriemen, Scher-
 ren, Messer und Gabeln, Borleg-, Eß- und
 Kaffee-Löffel in Britannia und Neusilber, Rasir-
 Etuis, Reiserollen, Bartpinsel, Zahnbürsten,
 Kämme, Rasir- und Handseifen u. empfiehlt
 zu billigen Preisen ergebenst
 2.1. **K. B. Gehres,**
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

3.2. Die beliebten
Kinderschürzen
 zu 1 fl. das Stück
 sind wieder angekommen bei
Chr. Weise & Comp.

Korsetten,
 selbstverfertigte, vorrätige, sowie nach dem
 Maas in kürzester Zeit zu fertigende, in ver-
 schiedenen Mustern empfehle ich zu den billig-
 sten Preisen.
 Auch besorge ich das Waschen und Re-
 pariren alter Korsetten.
Ch. Grieshaber,
 4.4. Waldstraße Nr. 27.

Handschuhwascherei.
 —3. Glacé-, dänische und wasch-
 lederne Handschuhe werden schön und
 geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

**Seidene
 Regenschirme**
 eigenen Fabrikats
 von 3 fl. 30 kr. an per Stück in großer Aus-
 wahl.
 Neue Ueberzüge, sowie Reparaturen
 werden schnell und billigst besorgt.
Wilhelm Finckh,
 Langestraße Nr. 167.

Grüner Hof.
 Heute, Sonntag den 5. Februar,
Produktion
 der Kapelle des Großh. bad. 2. Dragoner-Regiments,
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Reuter.
 Anfang 3 Uhr. Eintrittspreis 6 Kr.
 Münchener Spatenbräu den Schoppen 5 Kr.,
 Wiesbadener Winterbier den Schoppen 3 $\frac{1}{2}$ Kr., und
 Grünwinkeler Winterbier den Schoppen 3 Kr.
 empfiehlt in ganz vorzüglichen Qualitäten
Chr. Höck.

Anzeige.
 * Die erwartete Sendung italienischer und
 deutscher Saiten für sämtliche Streich-In-
 strumente und Stimmgabeln mit Etui (diapa-
 son normale) sind eingetroffen, was ich mei-
 nen Abnehmern hiermit empfehlend anzeige.
C. Grevé sen.,
 Karlsstraße Nr. 7.

Handschuhe waschen u. färben.
 *3.2. Bei Unterzeichneter werden jeder Art
 Glacé-, dänische- und waschlederne Handschuhe
 schön und geruchlos gewaschen, sowie auch
 schön schwarz gefärbt, und bleiben innen schön
 rein.
Frau Baumberger,
 Kronenstraße Nr. 1.

Bock-Bier
 wird heute und morgen verzapft bei
 * **L. Geiger.**

Extra-Gebräu
 wird heute und die folgende Tage ver-
 zapft und empfiehlt
Cleber.

6.2.

Anzeige.

* Von hartgebrannten **Abtritt-, Dunst- und Wasserabzugsröhren** von 2 Zoll bis 7 Zoll Lichtweite, sowie weiß und braun glacierte **Abtrittschüsseln**, hält der Unterzeichnete im Auftrage einer größeren Fabrik eine Niederlage und kann diese Waare zu sehr billigen Preisen abgeben.

H. Willet, Bahnhofstraße Nr. 9.

Extra-Gebräu,

feinstes, bei

Karl Neble.

Bierbrauerei von Schmidt.

Sonntag den 5. Februar

zum letzten Male:

Vokal- u. Instrumental-Konzert, ausgeführt von den Violinisten Herren **A. Müller** und **Sohn**, Franz **Duroschtik** aus Ungarn nebst 3 Damen. Anfang 4 Uhr.

* **Ballkleider, Maskenanzüge u. Dominos** sind billig zu vermieten in der Spitalstraße Nr. 29 im zweiten Stock (Sophienschule).

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 5. Februar findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang halb 4 Uhr.

Wozu ergebenst einladet **S. Lipp**, zur goldenen Waage.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 5. Februar, findet Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst einladet **J. Tschann**.

Allgemeiner Masken-Ball

findet Sonntag den 5. Februar im weißen Löwen statt, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte einlade; für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt.

Billete für Herren zu 30 fr., für Damen zu 18 fr., sind in meiner Wohnung, Duracherthorstraße Nr. 2, und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Es ladet dazu höflich ein **Karl Mehrlich**, Tanzlehrer.

Beierteim. Allgemeiner Ball

findet Sonntag den 5. d. M. im Gasthaus zum Löwen statt, wozu Unterzeichneter mit dem Anfügen freundlichst einladet, daß für gute Musik, Speisen und Getränke und schnelle Bedienung bestens gesorgt ist.

Eintritt für Herren 30 fr.,

" " Damen 12 fr.

Anfang 6 Uhr.

H. Dörr.

Ausverkauf.

Wegen Lokalveränderung

werden Spiegel in verzierten und vergoldeten Rahmen, sowie solche in Gold-, Palisander- und Nußbaumleisten-Rahmen, ferner vergoldete, schwarze, Bronze-, Metall- und Nußbaum-Ovalrahmen für Photographien, Goldleistenrahmen bester Qualität, Fenstergalerien, zum Fabrikpreise verkauft.

Bisitenartenrahmchen per Stück von 5 fr. an, im Duzend zu 48 fr.

Jos. Wohlschlegel, Vergolder,

6.5.

innerer Zirkel Nr. 24.

Vieh-Versicherungsbank für Deutschland.

Die Gesellschaft versichert:

Pferde, Maulthiere, Esel, Rindvieh, Schweine und Ziegen gegen alle Verluste, welche in Folge von Krankheiten, Seuchen oder Unglücksfällen entstehen, oder auch nur gegen Verluste, welche einzig und allein in Folge von **Maul- und Klauen-senche, Lungensenche** und **Milzbrand** entstehen.

Zur Ertheilung jeder speziellen Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungs-Abschlüssen empfehlen sich:

Agenten der Vieh-Versicherungsbank für Deutschland:

In Bretten: **J. Gaum.**

" Carlsruhe: **Ch. F. Gaffner.**

" Eppingen: **J. L. Ettlinger.**

" Mühlburg: **Ad. Winter.**

" Münzesheim: **S. Kübler.**

In Riefeln: **A. Schlez.**

" Pforzheim: **L. Theilmann.**

" Rastatt: **M. Maier, sen.**

" Söllingen: **A. Reichenbacher.**

2.2.

Abonnementskonzerte der Großh. Hofkirchenmusik.

Montag den 6. Februar findet das erste Konzert in der großh. Schloßkirche statt.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1. **Große Fantasie und Fuge** für die Orgel (G-moll) von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Hoforganist Barner.
2. **Zwei Chöre a cappella:**
 - a) „Sicut cervus desiderat“, Motette von J. B. da Palestrina,
 - b) „Christus factus est“, Passionsgesang von Fel. Anerio.
3. **„Mein gläubig Herz frohlocke“**, Arie für Sopran mit Violoncellbegleitung von Joh. Seb. Bach, gesungen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer und begleitet von Herrn Hofmusikus W. Segiser.
4. **Crucifixus** für achsstimmigen Chor von Ant. Lotti.
5. **Arie** für Tenor mit Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy; das Solo gesungen von Herrn Hofopernsänger Brandes.

Zweite Abtheilung.

6. **„Ave verum corpus“**, Kirchengesang für Chor und Orgel von W. A. Mozart.
7. **Kirchenarie** für Tenor von A. Stradella, gesungen von Herrn Brandes.
8. **Sonate** für die Orgel (C-moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Barner.
9. **Arie** für Sopran: „Er weidet seine Heerde“, aus dem Messias von Händel, gesungen von Frau Braunhofer.
10. **„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“**, Kirchenfantate für Soli, Chor und Orgel von Joh. Seb. Bach. Die Soli gesungen von Herrn Hofopernsänger Eberius und zwei Mitgliedern des Cäcilienvereins.

Sämmtliche Orgelporträge, Soli wie Begleitung, werden durch Herrn Hoforganist Barner ausgeführt.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Preise der Billete.

Die Abonnirung für alle 3 Konzerte beträgt:

Für einen reservirten Platz	fl. 2. 24 fr.
Für einen nicht reservirten Platz, gültig für jede Aufführung	fl. 1. 48 fr.
Ein reservirter Platz für ein einzelnes Konzert kostet	fl. 1. — fr.
Ein nicht reservirter Platz für ein einzelnes Konzert kostet	48 fr.

Die beiden Hoftribünen stehen denjenigen Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche derselben berechtigt sind.

Billete sind nur in den Hofmusikhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey zu haben. An der Kirche findet selbstverständlich kein Billetverkauf statt.

Sieben erschienen:

M. von Scherben,

Stille Widmung, Polka, op. 1, 27 fr.,
Kühner's Polka, op. 2, 27 fr.,
Grenadier-Polka, op. 3, 27 fr.,
Grüner Hof-Polka, op. 4, 27 fr.,
Lizetta-mia-Polka, op. 5, 27 fr.,
Natoscha-Polka, op. 6, 27 fr.,
Liebchen-Walzer, op. 7, 45 fr.,
Minna-Polka, op. 8, 27 fr.

A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

Todesanzeige.

Berwandten und theilnehmenden Bekannten geben ich die traurige Nachricht von dem am 1. Februar zu Gengenbach erfolgten Ableben meiner theuern Gattin, Pauline Lindenmeyer, geb. Wenz.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der tieftrauernde Gatte:

Gustav Lindenmeyer, Ingenieur.

Dankfagung.

* Für alle liebevollen Beweise von Theilnahme, welche bei dem Tode meines Sohnes Emil sich kundgaben, insbesondere für das ehrenvolle Grabgeleit sage ich von Herzen innigen Dank.

Karl Winkens aus Mannheim.

(Gingefandt.)

Indem die große egyptische Menagerie nur noch kurze Zeit hier verweilen wird, so wäre es Jedermann anzuempfehlen, die Menagerie des Herrn Henkel zu besuchen, denn dieselbe übertrifft an Schönheit und Wohlgenährtheit der Thiere die meisten der hier gewesenen. Was die Dressur anbelangt, kann man mit Recht sagen das Non plus ultra, denn der Thierbändiger geht mit den Löwen, Tigern und Hyänen um, als wie mit den zahmen Hausthieren. Man sollte nicht glauben, wie der Bändiger dieselben Thiere ihre Portionen Fleisch verdienen läßt, indem er dem Wästenkönig den Rachen öffnet, ihm Gesicht und Arme hineinsteckt und unverehrt wieder herausnimmt. Wer Freude an solchen Thieren und ihrem Treiben hat, möge es nicht versäumen, die Menagerie des Herrn Henkel zu besuchen.

Mehrere Menageriefreunde.

Gintracht.

3.1. Mittwoch den 15. Februar

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Bürger-Verein.

Sonntag den 12. Februar **costümirtes Kränzchen.**

Die Gallerie ist ausschließlich nur für die Mitglieder und deren Angehörige reservirt.

Sonntag den 26. d. M. Maskenball.

Das Comité.

Gewerbeverein.

2.1. Montag den 6. Februar, Abends 8 Uhr, im Lokal der Gewerbschule: allgemeine Sitzung, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuß.

Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,

im Hause des Herrn Römhildt,

ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.

Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

Die außerordentlich günstigen Erfolge,

welche durch den Gebrauch des **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** erzielt werden, finden eine neue Bestätigung im nachfolgenden Schreiben:

„Rückenis (Schleswig), 7. Oktober 1864.

„Geehrter Herr Daubig!

Lange litt ich an Kopfschmerz, schlechter Verdauung und den daraus entstehenden Leiden. Auf Anrathen Mehrerer machte ich von Ihrem so rühmlich anerkannten Liqueur Gebrauch, und verfehlte derselbe auch bei mir nicht seine heilsamen Wirkungen.

Da ich nun seit 14 Tagen wieder einen Anstoß von diesem Leiden habe, und ich hier nicht weiß, wo ich den so vorzüglichen Liqueur bekommen kann, so ersuche ich Sie, mir doch recht bald vier Flaschen gegen Postvorschuß hier nach Schleswig zu schicken.

Mit aller Hochachtung **P. Schliephake,**

Unteroffizier der 2. Fest.-Comp. Magd. Artill.-Brig Nr. 4.“

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in Karlsruhe bei **J. Küst,** Langestraße Nr. 44, in Bretten bei **M. Lindner,** in Durlach bei **Jul. Köffel,** in Ettlingen bei **F. J. Springer,** in Pforzheim bei **Karl Wilh. Götz.**

Ruhrkohlen

(direkt aus den Gruben per Schiff bezogen)

treffen in den nächsten Tagen für mich in **Magau** ein. Bestellungen hierauf können von heute ab gemacht werden.

Franz Perrin Sohn,

vor dem Mühlburgerthor.

Kaiser Alexander.

* **Ortenberger 1862r Achter,**
Staufenberger Muscateller Zehner,
Kalbskopf en tortue,
Nehleberknöpfe mit Sauerkraut,
Schwarzwild mit Gelée,
Wildpretpastete,
hausgemachtes Pöckelfleisch,
Zwiebel- und Obstkuchen
empfiehlt

Ludwig Lang.

Amalienbad Durlach.

Sonntag den 5. Februar
findet ein

großer Maskenball

mit verstärktem Orchester statt,

wozu Unterzeichneter mit dem Anfügen freundlichst einladet, daß den Besuchenden Gelegenheit zur Rückfahrt geboten ist.

Anfang Abends 6 Uhr.

K. Weiß.



4.1. **Eintracht.**
Mittwoch den 22. Februar
Maskenball.
Anfang 7 Uhr.

Herren und Damen haben in Balltoilette, Masken nur in anständigen Costümen Zutritt. Bei Einführungen zur Gallerie bitten wir abermals unsere verehrlichen Mitglieder, genau nach §. 25 der Statuten zu achten, indem betreffende Beamte zur strengsten Controle beauftragt sind.

Gleich früheren Jahren wird zum Besten der Armen eine Glücksurne errichtet werden, wozu freiwillige Gaben unser Hausmeister mit Dank in Empfang nimmt.

Das Comité.

Frohsinn.

* Heute Abend 8 Uhr gefellige Unterhaltung im Vereinslokale, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einladet
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Febr. I. Quart. 19. Abonnementvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen, von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Pamina: Fräul. Thoma als zweiten theatralischen Versuch.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 7. Febr. I. Quart. 20. Abonnementvorstellung. **Günstige Vorzeichen.** Lustspiel in einem Akt von Roderich Benedix. Hierauf: **Eine franke Familie.** Schwank in 3 Akten, von G. v. Moser und W. Drost.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" —"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 7	27" —"	"	"
6 " Abds.	+ 3	27" —"	"	trüb
2. Febr.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 2"	Südwest	unwölk.
12 " Mitt.	+ 7	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 4"	"	"

Sterbefalls-Anzeige.

4. Febr. Joseph, alt 2 Jahre 3 Monate, Vater Hans-Adelmann Strauß.

Tages-Ordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr,

I. Civil-Senat.

Dienstag den 7. Februar, Vormittags 9 Uhr.

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Jakob Friedrich Kemmling, lediger Schuster von Menzingen, wegen Widerspächlichkeit. Vormittags 10 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Otto Meyerhuber, ledig, von Karlsruhe, wegen Diebstahl.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Valentin Kübi, lediger Tagelöhner von Malsch und Edmund Kübi, lediger Schuhmacher von da, wegen Diebstahl.

Mittwoch den 8. Februar, Vormittags 9 Uhr.

Appellations-Senat.

Donnerstag den 9. Februar, Vormittags 9 Uhr,

II. Civil-Senat.

Eine neue Sendung
gewirkter Chales

ist bei uns eingetroffen, die wir zu den billigsten Preisen bestens empfehlen.

Leipheimer & Weeber.

2.1.

3% Prioritäts-Obligationen der österr. Staats-Eisenbahn.

3.2. Die Besorgung des Umtausches dieser Obligationen in neuen Stücken übernehme ich.

Karlsruhe, den 1. Februar 1865.

A. M. Levis, Langestraße Nr. 94.



In der geheizten Bretterbude auf dem Schloßplaz.

Die große
egyptische Menagerie

ist noch 14 Tage hier zu sehen und von Morgens 10 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. Täglich zwei Hauptfütterungen mit Dressur der Raubthiere, Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr.

Indem die Menagerie nur noch 14 Tage hier verweilt und um Jedermann den Genuß zu verschaffen, die egyptische Menagerie besuchen zu können, hat Unterzeichneter die Eintrittspreise herabgesetzt: 1. Platz 12 fr. und 2. Platz, 6 fr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. Senfel, Menageriebesitzer.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. Februar:

* Großh. Kunstballe, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Kupferstiche:

La jeune mere française, gemalt von Steuben, gest. von Genouy. — Leonardo da Vinci, gemalt von L. da Vinci, gest. von Verour. — Der Zinsgrofchen, gemalt von Titian, gest. von Glatzer. — La Vierge au Lys, gemalt von L. da Vinci, gest. von Frank. — Daddy's coming, gemalt von Head, gest. von Simmonds. — Home and the Homeless, gemalt von Head, gest. von Cousins.

Delgemälde:

„Gewitterlandschaft“, von J. Bollweider in Karlsruhe. — „Quelle unter Eichen“, Sommerlandschaft von Demselben. — Kaiser Otto's III. Leichenzug, von Rustige in Stuttgart.

Aquarelle:

Szene aus einem Jahrmarkt, Original, Aquarell-Zeichnung von Hofmaler Dürr in Freiburg.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galericidienten zu haben.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten, von Mozart. Pamina: Fräul. Thoma zum zweiten theatralischen Versuch.

Montag den 6.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzen:

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunstballe, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergärtlers des Großh. botanischen Gartens einholen.

Täglich: Egyptische Menagerie, in der Bude auf dem Schloßplaz. Zwei Fütterungen täglich, Abends 4 Uhr und 7 Uhr.

Kunstverein im Porphyräulensaal des Großh. botanischen Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vo m. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 276. Ansicht vom Palaste des Liberius auf Capri. Nr. 277. Heidelberg. Nr. 278. See von Castelli Dobline. Nr. 279—282. Vier Porträtlandschaften aus der nächsten Umgebung von Nürnberg, sämtlich von Bern. Fries in München.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.